

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 2/26

29.01.2026

Schutzgebiete der Alpen tauschen sich aus: Internationales Netzwerktreffen in Slowenien

Rund 200 Rangerinnen, Ranger und Mitarbeiter aus verschiedenen Schutzgebieten der Alpen kamen kürzlich zu einem dreitägigen Fachaustausch und zu sportlichen Wettkämpfen im slowenischen Triglav Nationalpark zusammen. Die vom Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (alparc) ausgerichtete Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto: "Management von Besucherströmen in sensiblen Naturbereichen". Beim zeitgleich stattfindenden "Danilo Re Memorial", dem alpenweiten Rangerwettkampf, erreichte das Frauenteam des Nationalparks Berchtesgaden den zweiten Rang in der Damenwertung, die Herren belegten Rang fünf im Gesamtklassement.

Berchtesgadens Nationalparkleiter und alparc-Generalsekretär Dr. Roland Baier unterstrich am Rande der traditionellen, alpenweiten Vernetzungsveranstaltung: "Die Schutzgebiete im Alpenraum sind heute mit wachsenden ökologischen, sozialen und politischen Herausforderungen konfrontiert. Unser vor über 30 Jahren gegründetes Netzwerk der Schutzgebiete schafft hier Stabilität für unsere Kernaktivitäten und ist eine unverzichtbare Austauschplattform für Fachwissen und gemeinsame Projekte über Ländergrenzen hinweg." Fester Bestandteil des Treffens ist das "Danilo Re Memorial", die so genannte "Rangerolympiade". In diesem Jahr traten 42 Viererteams aus sechs Ländern in den Disziplinen Skibergsteigen, Langlauf, Slalom und Luftgewehrschießen gegeneinander an. Wie in den vergangenen Jahren stellte die Berchtesgadener Nationalparkrangerin Sabrina Augenstein auch heuer ihre ruhige Hand unter Beweis: 20-mal traf Augenstein ins Schwarze und sicherte sich mit einer fehlerfreien Leistung im Luftgewehrschießen den Sieg in der Gesamtwertung. Andreas Bräunlinger aus Berchtesgaden war wie schon im vergangenen Jahr Schnellster auf der Piste und fuhr im Slalom auf den ersten Platz. Nach weiteren guten Einzelleistungen freute sich das Frauenteam mit Bettina Spornbauer im Skibergsteigen, Sarah Wendl im Langlauf, Martina Dötterl im Slalom und Sabrina Augenstein im Luftgewehrschießen über Platz zwei in der Damenwertung. Die Herren mit Martin Weckel im Schießen, Andreas Bräunlinger im Slalom, Robin Reiter im Skibergsteigen und Josef Egger im Langlauf erkämpften sich Platz fünf in der Gesamtwertung. Das "Danilo Re Memorial" wird seit 1996 jährlich in Erinnerung an den italienischen Ranger Danilo Re durchgeführt, der im Jahr 1995 im Dienst tödlich verunglückte. Neben den sportlichen Wettkämpfen und der alparc-Generalversammlung stehen ein wissenschaftliches Forum sowie der freundschaftliche Austausch zwischen den Mitarbeitenden alpiner Schutzgebiete im Vordergrund. Im nächsten Jahr wird die Veranstaltung im Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten/Österreich stattfinden.

(Ohne Leerzeichen 2.356, mit Leerzeichen 2.695)